



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Schubertstr. 3  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:  
Charlotte Biskup  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:  
Mo.9-12Uhr, Di. 13-16Uhr  
Do. 8-12Uhr, Fr. 9-12Uhr

Konstanz, 10.06.2010

### **Pressemitteilung: MdL Lehmann wendet sich an Bundestagsabgeordneten Jung:**

**„Die Bürgerinnen und Bürger der Bodenseeregion sind auf unseren geschlossenen und schnellen Einsatz für die Gäubahn dringend angewiesen!“**

---

**Im Vorfeld eines Gespräches zwischen dem Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und Bundesverkehrsminister Ramsauer am kommenden Montag wendet sich der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann in einem Schreiben an seinen CDU-Kollegen, da eine weitere Verschlechterung der Fernverkehrsanschlüsse der Bodenseeregion über die Gäubahn in Stuttgart drohen. „Ich hoffe, dass mein Kollege Jung sich in Berlin durchsetzen kann und er vom Bundesverkehrsminister endlich klare Zusagen über ein Abwenden der Angebotsverschlechterungen auf der Gäubahn und für eine rasche Finanzierung des dringend erforderlichen zweigleisigen Ausbau der Gäubahn erreichen kann. Wir brauchen hier endlich eine Verlässlichkeit, was die weitere Entwicklung der Anbindung der Bodenseeregion an Stuttgart und das bundesweite Schienenfernverkehrsnetz angeht. Der seit langem stattfindende schleichende Abbau der Verkehrsanbindung ist ein untragbarer Zustand!“**

Wie im Südkurier angekündigt wurde, wird der Konstanzer Bundestagsabgeordnete Andreas Jung am kommenden Montag mit Bundesverkehrsminister Ramsauer zusammenkommen und möchte dort das Thema Gäubahn auf den Tisch bringen. „Ich begrüße ausdrücklich, dass sich nun mein Kollege Jung für die CDU dieses Themas annimmt. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Region sind darauf angewiesen, dass wir uns gemeinsam für dieses wichtige Anliegen stark machen!“, so der Grüne Landtagsabgeordnete.

In einem Schreiben wendet sich Lehmann daher an seinen Kollegen im Bundestag mit der Bitte, sich für eine klare Zusage der Finanzierung und eine rasche Realisierung des seit Jahrzehnten überfälligen zweigleisigen Ausbaus der Gäubahn einzusetzen. „Nachdem nun die Landesregierung auf Druck des Interessenverbandes Gäu-Neckar-Bodensee-Bahn eine Beteiligung an der Planungsfinanzierung der Gäubahn in Höhe von 1 Mio. Euro zugesagt hat, bedarf es dringend der Zusage aus Berlin, damit eine vordringliche und verbindliche zeitliche Perspektive für den Ausbau gegeben wird.“

Lehmann befürchtet, dass sich hinsichtlich des schleichenden Abbaus der Anbindung der Bodenseeregion ein Teufelskreis entwickelt: „Die kontinuierliche Verschlechterung der Verkehrsanbindung in Stuttgart durch das Wegfallen der Neigetchnik und nun aller ICEs auf dieser Strecke führt schon jetzt zu einem stetigen Rückgang der Fahrgastzahlen, da in Stuttgart die Anschlüsse zu den Fernverbindungen nach Frankfurt und Nürnberg nicht mehr erreicht werden. Zudem ist damit zu rechnen, dass zukünftig auch die Anschlussmöglichkeiten nach München wegfallen werden.“

Es ist zu befürchten, dass die Deutsche Bahn aufgrund der gesunkenen Fahrgastzahlen und der nun drohenden weiteren folgenschweren Angebotsverschlechterung einem Wiedereinsatz der ICEs auch über das Jahr 2014 hinaus eine Absage erteilt.“ Dies ist nach Ansicht Lehmanns nicht hinnehmbar. „Die Menschen und die Wirtschaft in der Bodenseeregion brauchen über die Gäubahn endlich wieder verlässliche und funktionierende Anbindungen an das bundesweite Schienenfernverkehrsnetz. Es kann einfach nicht sein, dass Menschen, die in der Landeshauptstadt arbeiten und in der Bodenseeregion wohnen, ihren Arbeitsplatz nicht mit der Bahn erreichen können und unsere Wirtschaftsregion auf der Schiene zusehend von den bundesdeutschen Wirtschaftszentren abgeschnitten wird!“

Darüber hinaus hat sich die Bundesregierung auch gegenüber dem Schweizer Nachbarland zu einem zügigen Ausbau der Gäubahnstrecke verpflichtet. „Der Vertrag von Lugano schreibt eindeutig fest, dass die Schweiz einen Ausbau der Strecke Zürich- Singen auf Schweizer Seite an die Zusage des Ausbaus der Strecke Singen-Stuttgart bindet. Nun wird die Schweiz ihre Zusage – wie vereinbart – bis Ende 2012 eingelöst haben, wohingegen für die Strecke auf deutscher Seite noch nicht einmal ein Planfeststellungsbeschluss vorliegt – geschweige denn eine Finanzierungszusage! Stattdessen bricht die Bundesregierung bestehende Zusagen und lässt nicht nur die Schweizer Nachbarn sondern auch die Bürgerinnen und Bürger am Bahnhof stehen!“

Der Grüne Landtagsabgeordnete Lehmann zeigt sich über die Unzuverlässigkeit der Bundesregierung und der Bahn erzürnt: „Deutschland gibt ein wahrlich schlechtes Bild ab. Es ist jetzt dringend erforderlich, mit der SBB stärker zu kooperieren und sie zumindest für eine Übergangslösung – bis die überholten ICEs mit neuen Achsen wieder zum Einsatz kommen – an einen Tisch zu holen und umgehend wieder für eine verlässliche Anbindung der Gäubahn an das Schienenfernverkehrsnetz zu sorgen.“